

Die Schnecken (kriech)en. Die Schaafe (blök)en. Die Tauben (girr)en. Die Lügner (lüg)en. Die Köchinnen (koch)en.

2) durch den (mit Hilfsb.) verstärkten Endlaut. Kann von demselben Subject verschiedenerlei ausgesagt werden oder sichert die einfache Endsilbe oder der Beugungslaut das richtige Wiederlesen überhaupt nicht, so nimmt man, um letzteres zu verbürgen, noch einen oder zwei der Endung vorhergehende B. des Stammes zu Hilfe. (Nach diesem Prinzip sind auch die Cons. - Sigel der Hilfsverba, II §. 55, gebildet). Diese B. nennt man deshalb Hilfsb. Man vergl. die sten. Beispiele, in deren mehreren von demselben Subjecte Verschiedenes ausgesagt wird. Hierbei kommen namentlich in Betracht: **ben, bt, gen, cht, chten, den, det, gen, gt, ken, kt, len, eln, ellen, seln, zeln, elt, men, mt, nen, nt, ngen, ngt, pfen, pft, ern, sen, schen, teten, tet, zen, s. sten. Taf. (iren, s. §. 91).** Hierbei ist aber die in §. 56 gegebene Weisung über Weglassung der Flexions- und Endlaute wohl zu beachten und obiges Kürzungsverfahren nicht anzuwenden, wenn nichts dadurch erspart wird, also nicht: **leben** (sten. durch **leb**) durch **ben**, **heg(en)** durch **gen**, **fechten** durch **chten**, **nehm(en)** durch **men** u. s. w. zu kürzen.

Sollte in einzelnen Fällen selbst diese Verstärkung der einfachen Endung zur genauen Bezeichnung und Wiedergabe des Wortes nicht hinreichen, so wird letzteres zunächst auszuschreiben sein. Hierbei ist aber ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, dass dergleichen, namentlich im Anfange dieser Lehre sich zeigende, anscheinende Lücken und Mängel im weiteren Verlaufe jener durch andere Hilfsmittel vollständig beseitigt werden; denn es ergänzt im allmäligen Fortschreiten vom einfachen zum zusammengesetzten Worte und Satze immer der nachfolgende §. den vorausgehenden durch Aufstellung neuer Kürzungsvortheile. Es kann daher auch die sichere Ueberzeugung von der Vorzüglichkeit und Zuverlässigkeit des ganzen Satzkürzungsverfahrens erst nach genauem Studium aller einzelnen Theile dieses Abschnittes erlangt werden. — Beispiele. Das Pflaster (kle)bt. Der Schmied (schmie)det. Der Schein (trü)gt. Beleidigungen (krän)ken. Die Tischler (hob)eln. Das Lüftchen (säus)elt. Die Saaten (kei)men. Die Gans (schnatt)ert. Die Hoffnung (täu)scht. Die Glocke (läu)tet. Der Rabe (kräch)zt.

3) Erläutert durch Adjective oder Participien. Da Sätze, deren Subject nur mit einem Prädicat bekleidet ist, seltener vorkommen, so wird das bereits angedeutete Kürzungsverfahren ein ausgiebigeres und bedeutsameres, je mehr noch andere Bestimmungswörter u. s. w. zu jenem treten. Dies geschieht zunächst durch das zu dem Subjecte hinzutretende Adjectiv oder Participium: Morsches Holz bricht. Faules Holz leuchtet. Frischer Trunk labt. Enger Schuh drückt. Gereizter Hund beisst. Dürstender Hund lechzt. Körperliche Uebungen kräftigen. Bestrafte Kinder weinen.

4) Durch Adverbien: Der Adler fliegt hoch und sieht scharf. Trennung thut weh. Zufriedene leben froh. Geschliffene Messer schneiden scharf. Narren schwatzen viel. Der Strauss läuft am schnellsten. Das Maulthier geht am sichersten. Lob thut wohl. Diebstahl macht ehrlos. Die Rose riecht lieblich.

5) Erläutert durch eine Nebenvorstellung, welche im Genitiv steht: Der Weg des Lasters führt in's Verderben. Der Klapperschlange Biss tödtet. Die Stimme der Wahrheit hört man oft nicht gern. Des Lasters Lock-